Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 14 (1858)

Register: Chronologische Verzeichnisse des vierzehnten Bandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische

Verzeichnisse des vierzehnten Bandes.

(Bon Joseph Schneller.

a. Der abgedruckten Urfunden 1).

Geite. 1148, 20 Christm. Bischof Herman von Constanz vergünstiget der Rlosterfirche Engelberg eigenes Taufrecht und den Behntbezug, fest die Marken der Pfarrei fest von der Beinftraffe (Grafenort) an bis auf die Surenegge, und spricht den Seelforgern in Stans (damals Runrad) jegliche Rechtsame und Gewalt in Engel-234 berg ab . 1188, 16 Serbstm. Clemens III. beauftragt den Abt von Trub und den Propft in Lucern, zu untersuchen, ob das Gotteshaus Engelberg nothbedürftig fei, und wenn - fodann zu verfügen, daff nach Abgang des wirklichen Rirchherrn in Stans, ein vom Abte bestellter beständiger Bicar die Seelforge ausübe und dem Bi= schofe in spiritualibus zur Verantwortung stehe 235 1198—1216. Dbige beiden Bralaten schildern dem Bapfte ben Buftand des Rlofters Engelberg der Lage und den Bedürfniffen nach als ein fehr gedrängter, zumal das hochgelegene mit eisi= gen Gebirgeftoden umwallete Thal meder den Saaten noch dem Weinftoche jugang=

lich sei, und der großen Anzahl Gottge-

¹⁾ Jenen Urkunden und Belegestellen, bezüglich auf die Pfarrei Sempach, welche bereits in frühern Banden vorgekommen, wird hier nicht mehr gerufen.

			N .	Seite.
			weihter beiderlei Gefchlechts faum das Roth-	Othe.
11 To 12		75	wendigfte gefriftet werden tonne wegen allqu-	
			toftbilliger Berichaffung der Lebensbedurf=	
			nisse aus weiter Ferne	236
1220,	12	März.	Papft Honorius III. nimmt das Rlofter En-	200.00
			gelberg in feinen und bes Apostele Betrus	
			besondern Schut, und bestätigt den ihm	
55		7	vom Bischofe Kunrad zu Conftanz und Leut-	
			priefter Cberhard von Stans jugetheilten Behn=	
			ten der lettern Rirche. (Bergl. Geschichts-	
		8.6	freund VIII, 252, 255.)	237
1229,	23	Jän.	Gregor IX. überträgt dem Abte zu Weingar=	
		2 8	ten und dem Propfte bei St. Peter in der	
			Mum den Untersuch eines Zwiftes, ber sich	
			über Belehnung der Rirchenpfrunde Buochs	
			zwischen dem Abte und Convente in Engel-	
			berg, benen gemeinsam diefes Leben zustund,	
			erhoben hatte	238
1232,	12	Brachm.	Uebereinkunft zwischen Abt Beinrich von En=	
		7 5 87/2	gelberg und S. dem Meifter der Spital=	
			bruder in Sobenrain, in Betreff eines Rer-	
			nenginfes, haftend auf der Muhle zu Lei-	
			denberg bei Surfee	238
1234,	25	Mai.	Abt Hugo von Murbach leihet dem Gottes-	
<i>y</i>		(a)	hause Engelberg gegen den jährlichen Bins	
			eines Roßeisens eine an deffen Buter fto=	
			Bende und dem Maieramte Stans zugehörige	
			Wiese	239
1235,	16	Jännere.	Die Abtei Burich hatte den Pfarrfat zu Ram	
-			inne; auf dem dortigen Rirchhofe war aber	
			eine Sofftatt mit einem Speicher. Run	
			leihet Abtissin Judenta unter Bustimmung	
			des Leutpriesters Rudolf diese Hofstatt gegen	
			einen Pfenning Bins an den Abt in En-	
			gelberg, und bittet den Bischof von Con-	5 0 N
W. AND THE STREET			stanz um Genehmhaltung	240
1235,	21	Aprils	Ritter Ulrich von Büttikon überläßt, in Ge-	
		90E	genwart des Grafen Hartman von Anburg	
			und zwölf anderer namentlich angeführter	
			Beugen, an das Rlofter Engelberg gegen	3
			17 Mark Silbers alles sein Besithum in	040
105		m .=	Sumbrechtingen	240
1257,	im	Brachm.	Die edlen Brüder Walter und Marquard von	1.0
	i Si		Wolhusen übertragen die ihnen zugehörende	
			Eigenschaft eines Gutes bei Alpenach (Ritter	10

¹⁾ Diese Urkunde hat, auf mein Ersuchen, herr Altstatteschreiber Georg von Woß in Zurich noch einmal mit der dortigen Urschrift gefälligst verglichen.

3.2 3 167		Gette.
1283.	Philipp und Rudolf, die Bogte von Ring-	
	genberg, und Philippe Cohn, befaffen Be-	
	rechtigkeiten an den Gutern mehrerer Leute	
	im Kirchspiele Stans. Nun tretten sie bie-	
	felben um 15 Pfund Pfenninge für ihr und	100
	ihrer Aeltern Seelenheil dem Kloster Engel-	****
50 g/ds	berg auf ihrer Burg ab	243
1324, 8 Herbstm.	Wilhelm von Oberwinterthur, dem die Rirche	
	ju Steina vom Gotteshaufe Einfiedeln ge-	
	liehen worden war, (Geschichtsfrd. I, 49),	
	gibt über Rechte und Gewohnheiten dieser	
	Rirche, über die Briefter, welche felbe be-	
	singen, über Zehnten, Deckung des Chors	
	und Langhauses denen von Steina die gleis	
	den Busicherungen, wie fein Borfahr Berr	
	Hartman von Rienberg. (Bergl. Gefchichte-	
	freund I, 44, 45.)	217
1325, 13 Mai.	Ritter Ulrich von Rinach stiftet im Kloster	
roto, ro bini.	Engelberg für fich und feine Borfahren ein	
	Jahrzeit, und weiset hiefur den dortigen	
2	Frauen und Herren einen Kernenzins zu	
	Gundelzwil an	244
1336, 8 Aprils.	Bruder Johannes von Rienberg, der eine auf	* * *
	dem Flueli in Wisoberg erfaufte Softstatt	
	ju einem Wohnfige fur geiftliche Leute be-	
	stimmt (Geschichtefrd. VIII, 259), und feit-	
	her auch eine Capelle erstellet hatte, ordnet	
	nun, wie in der Folge die Brüder oder	
		8
	Schwestern dorthin gesetzt und bei allfällig	
	ungeistlicher Lebensweise von der Hofftatt	
	gewiesen werden mögen. Ferner wird dem	
	Bruderhause ein eigener Fußweg als un-	
	behinderter Zugang richterlich zugesprochen	245
1350, 31 Weinm.	Katherina Ruffi hatte auf der Ruth bei Stans	
	ein Beghinenhaus fammt Capelle errichtet,	
	und setzte sich selbst als geistliche Schwester	
n 8	dahin. Sie trifft nun Berfügungen, wie	
	es mit diesem Wohnsitze bei Lebezeiten und	
	nach ihrem Tode gehalten werden folle; und	
	vor Gericht wird die getroffene Anordnung	
	befräftiget	247
1357, 1 Brachm.	Abt Heinrich und der Convent zu Engelberg	
	freien und ledigen auf immer die Bergleute	
	auf Altsellen jeglicher Behntabgabe von Bir-	
	nen, Aepfeln, Reben und Rirfchen	248
	18	
	•	

(3

	274	N,		£ .
				Seite.
	1370,	30 Aprils.	Das Kloster Engelberg verkauft an zwei Land- leute mehrere Aecker und Güter zu Kerns	
			fammt dem zwölften Theil der Alp Melchsee für 50 %. Pfenninge	249
	1381,	5 Winterm.	Propst Hugo und der Convent der Benedic- tiner in Lucern freien und sprechen ledig einen ihnen erblehenpflichtigen Theil der Alp Melchsee, nachdem der Besitzer Boli von Rütli dem Gotteshause hiefür den freien Widacker am Kamersberge, ennet der Kirche	254
	1388,	4 Seum.	in Sarnen, zugeeignet hatte	251
	1397.	23 Augstm.	und zu Dieselbach	251
		,,,,,,,	der Fischenzgerechtigkeit halber im obern See zu Aspnach, wo felbe an die Rieter stoßt. Nach langem Widerstreben deren von	
			Obwalden kommen die Partheien an ein	
ж.		* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Schiedsgericht von sieben Männern aus Lu- cern, Uri und Schwyz. Diese sprechen einen entscheidenen Spruch und bestimmen für beide	252
	1399,	10 Mai.	Theile die Marken der Fischenz. Die Dorsteute zu Buochs richten eine Ord= nung auf, wie einer zum Dorsmann an= genommen werden soll, und wie es sich verhalte, salls ein Auswärtiger Güter da- selbst kause und Zimmerholz in ihren Wäl- dern schlüge	253 254
	1418,	7 Mai.	Bruder Johannes Schwarber, Priester und Comthur der Lazariterhäuser Gvenn und Scedorf, Agnes von Eitlingen und Katherina Buklin, Vorsteherinnen der genannten Klöster, setzen neue Regeln oder Statuten ihres Ritterordens auf.	219
	1419,	1 Mai.	Urtheilspruch der Fünfzehner im Lande Ob- walden, betreffend die Epweid einer Matte	
	1428,	29 Augstm.	ob der Halten zu Ramersberg Ammann und Landleute zu Unterwalden nid dem Kernwald richten eine Satzung auf für versprochene und nicht mit Recht bezogene Che, und verfällen jenen Theil, der ein einzgegangenes Cheversprechen in Abrede stellt und dann im Rechte unterliegt, in eine	255

		~ "
	Buffe von zehn Pfund Pfenningen, die	Seite.
	Gegenparthei aber in Rostenersas	257
1433 1-6 Brochm	Abt Johannes und- der Convent von Engelberg	*01
2290 / 2 O C thay in:	veräussern um 50 &. Pfenning dem Arnolt	
	von Stain an Zinsgülten 1 &. Gelts,	
	haftend auf dem Gute Detringen zu Em-	
	metten, 8 Schilling auf dem Moos dafelbft	
	und wiederum 14 Schl. und 4 Pfenning	
	ab der Linden zu Buochs	257
1457, 17 Horn.	Das geschworne Fünfzehnergericht zu Obwal-	
	den erkennet einen vom Rirchherrn zu Ga-	
	geln, Sans Anaber, angesprochenen naffen	
	Behnten demfelben auf erwiesene eidliche Kund-	
i a a	schaft hin ab, und geben das Recht den	10 - 100 a co
	Kirchgenossen daselbst	2 59
1470, 14 Weinm.	Die vereinigte Landesgemeinde von Db = und	
	nid dem Wald erläßt eine Satzung, be-	
	treffend das Tragen geschnäbelter Schuhe	
	und Stiefel, jowie der Rocke und Mantel.	
	(Kleidermandat)	262
1482, 12 Weinm.	Bruder Klaus von Flue bezeichnet die Sa-	
	gungen und Ordnungen, nach welchen er	
	die im Ranfte gestiftete Caplanei U. L. Frau	
	eingerichtet und verwaltet wissen wollte. Die	
	Belehnung des Geistlichen überträgt er dem	
	Rathe von Obwalden als Schirmherrn, und	
	den Vorschlag je den Kirchgenossen von	
	Saxeln. Auch werden die Verpflichtungen	
	des Caplans gegenüber der Pfarrkirche Sa- reln genau auseinander gesetzt	262
4400 40 m.t		202
1482, 12 Weinm.	Derfelbe Nicolaus von Flue bestimmt dem seit	
	dreizehn Jahren der Capelle und ihm ohne Löhnung treu dienenden Knechte Hensli all-	
	jährlich 8 V. Liedlohn, und falls er mit	
	solcher Gabe nicht ausreichen sollte, annoch	
	das Nothwendige aus dem Opferstocke. Hensli	
	foll an der Stelle bleiben, fo lange er lebt,	
2 4	das Ersparte hat er aber der Capelle gu=	
	ruckzulassen	265
1487, 28 Berbftm.	König Maximilian vergünstiget denen von Un=	
The state of the s	terwalden nid dem Kernwalde, um getreuer	
	und nuglicher Dienfte willen, in ihrem be-	
	fondern Panner nebst dem gewohnten Bei-	
	den (Doppelichluffel) annoch das Cruzifir	

		Seite.
	Christi des herrn mit Maria und Johannes	266
4500 40 m.:	zu führen 1).	200
1500, 18 Mai.	Ritter Hans Arnolt Segenser quittiert die von Ridwalden um 35 Rh. Gulden schuldigen	
	und je auf St. Johannes Tag im Som=	·
	mer verfallenen Zins	267
1512, 8 Jannere.	Im Lande Unterwalden war es, wie be-	
	hauptet murde (ut asseritur), alte Uebung,	
	daß ein Amman, Rath und Gemeinde auf	
	Pfarrpfründen und andere geistliche Benefi-	
ž.	cien, gleichvicl in welchen Monaten felbe ledig fielen, taugliche Briefter dem Landesbischofe	
¥ "	oder andern Kirchenpatronen darstellten. Papst	
	Julius II. bestätiget nun den Unterwaldnern	
	auf inständiges Bitten diefe Rechtsübung und	
	überträgt mehrern Bralaten Ueberwachung	0.05
AFAM OC Museum	alles dessen sammt Schirm	267
1517, 26 Brachm.	Der Kirchherr zu Art, Johannes Räber, stiftet eine ewige Messe in der dortigen Kirche	
	mit 20 Rh. Goldgulden. Darauf wird	
" <u>.</u>	eine Gult gefdlagen, haftend auf dem Gute	
	Käffers Möttle, welche Ruedi Frienbach den	
	Kirchgenossen alljährlich mit 1 Gl. in zwei	00.
	Raten zu verzinsen hat	96
6		
b. Der a	ngeführten Urkunden und Belege.	
1173.	Der Rame "Sempach" erscheint zum Erstenmale	20
1173.	Beromunfter besitt Gottemanigen, Tachfel-	
	dern und andere Guter in Sempach .	12
1184.	Engelberg hat Guthaben zu Büzweiler bei Sempach .	12
1252, 9 Mai.	Stirbt der Leutpriester in Altdorf, Kunrad Blum	181
1256.	Burghard, Leuipriefter zu Altdorf, ift ber	100 TO 100
19 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20 (20	Ablissinn in Zürich Schreiber	181
1258 u. 1259.	Graf Gotfrid von Habsburg ist in Sempach	68
1270. 1273.	Münster kauft den Zehnten zu Kulm im Argau Ulrich von Nottwil und dessen Frau Hemma	9 68
1274, 8 Horn.	Der Leutpriefterin Bürgeln, Rudolf Biber, stirbt	183
	Section Sectio	

¹⁾ Das Panner ist abgebildet in den Mittheilungen der antiquarischen Gesfellschaft von Zürich. Band II, Tabula Rro. 7.

			277
AL .			Scite.
1274,	28 Herbstm.	Propst und Capitel in Münster verkaufen Süter	40
1275	26 Sorn.	zu Sempach an Engelberg Rönig Rudolf gibt Weisung, wie die Kirche von	12
1210,	2000	Winterthur einem Priefter geliehen werden foll	193
	16 Horn.	Die römische Königin Anna ftirbt	197
1286,	2 Horn.	Diese Urfunde bezeuget, daß das Chorherren=	
	* - *	stift auf dem heiligen Berg bei Winterthur	
		unter Bischof Kunrad von Constanz durch	195
1291	17 Sannera	die Grafen von Ayburg gegründet worden sei Im Walde Argenhart hausen Eremiten	207
	15 Mai.	Decan Cberhard in Winterthur gründet U. L.	201
1201,	10 20141.	Frauen Caplanei daselbst	195
1298.	15 Aprils.	Rudolf Swerz, Leutpriester zu Altdorf, stirbt	182
1301.	Manual Control of the	Berkommnig Munftere mit ben Sempachern	
		wegen Gutern zu Trutingen	12
1303,	20 Aprils.	Jacob von Kienberg ift Kirchherr zu Steina	218
	16 März.	herr heinrich ist Tagmeffer zu Winterthur .	195
1311,	27 Seum.	Ordnung in Betreff der Schwestern=Samm=	00=
4915		lung zu Winterthur	207
1315. 1315.		Schultheiss, Rath und Gemeinde in Sempach	22
1010.		Ulrich von Galmton, Schultheiß in Sempach, ist zu Straßburg	70
1320.		Der Maierhof in Kriens kömmt an Hartman	, 0
20.000		von Ruoda	69
1326,	28 Horn.	Bergog Leopold (ber Morgartner) flirbt .	197
The state proper topics	13 Janners.	König Friedrich der Schone ift nicht mehr	
100		nnter den Lebenden	195
1336,	22 Heum.	Die Predigerfrauen in Winterthur erhalten eine	
	s s	eigene Wohnung und Garten als ewiges	۵۵۳
400=	0.4	Conventhans.	207
1557,	24 Brachm.	Ulrich von Galmton ist ein Vertrauter Luds	70
1342.		wig des Baiers	71
	21 Sanners	Bischof Johannes von Constanz wird ermordet	195
rain areas constitutions and	20 Heum.	Herzog Albrecht der Lahme stirbt	204
1361.		Benteli von Galmton hat den hof Wartenfee	
		inne und vergabet an das Klofter Interlachen	71
1361,	8 Jänners.	Der Kirchthurm in Winterthur brennt ab .	197
1368,	5 heum.	Stiftung der St. Johannes Evang. Prabende	
4200	40 0"		3 214
1509,	19 Janners.	Der Frauen Psalter (ein Gebet) in der St.	
		Laurenzenkirche zu Winterthur wird vom Rathe bestätigt .	202
1370.		Benteli von Galmton erhält den Laienzehnt	202
1010,		zu Großdietwil	71
		10*	

		Geite.
1373, 30 Aprils.	Bischof Beinrich bestätigt die Errichtung des	
	St. Martins Altars und Caplanei auf dem	
	heiligen Berg bei Winterthur	195
1386, 9 Seum.	Bergog Leopold von Desterreich fällt bei Sempach	203
1395, 23 Aprils.	Die Waldbrüder im Eschenberg bei Winterthur	*
Secretary and A 100 of secularisation section	dürfen ihren Altvater frei ernennen .	196
1396, 3 Seum.	Der Constanzische Generalvifar bestätiget die	
	Aufrichtung ber St. Antonius Caplanei in	
	Winterthur	199
1398	Der Behnten in Gich gelangt an der Herrschaft	
	Defterreich Caplan auf dem Stein zu Baden	29
1399.	Maria Empfangniß, ein Feiertag in Sempach	60
1399, 22 Aprils.	Sempach follte wieder öfterreichisch werden 1).	71
1403, 10 Weinm.	Die Megpfrunde auf dem St. Anna Altar in	· -
1400, 10 william.	Winterthur nimmt ihren Anfang	215
4.407 40 Wwite		200
1407, 19 Aprils.	Johannes Ehinger, Propst zu Embrach, stirbt	200
1408, 19 Beinm.	Bischof Albrecht von Constanz bestätigt die	
	Gründung und Bewidmung der heiligen	
	drei Königen Pfrunde (der Mehrern) zu	0.4
	Winterthur	217
1413, 20 Mai.	Das Kloster St. Blasien verkauft die eine	
	Sälfte des Sempacher-Maierhofs an einen	
	Entlebucher	. 6
1413, 28 Weinm.	Der Stadtschreiber von Winterthur, Berchtold	
•	Scherer, wird graufam ermordet	208
1414, 13 Seum.	Die drei Konigen Pfrunde (die Mindere) in	
The supplementation of the second sec	Winterthur wird gestiftet	199
1415, 23 Brachm.	Die Caplaneipfrunde im Rlofter Thaniton wird	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		194
1418.	gegrundet	5
	Altars in Winterthur	214
	Treatment in Committee in the committee	

¹⁾ lyrry nono (1399), feria tercia ante georii, het geseit Her Wernher | negesti von lengburg, daz er der wuchen sas ze lengburg in sinre | swester greden meckerin Hus, vnd sossent lüte | do, die er nüt wil nems men, vnd sprauchent etsiche zuo Imme, wer | ist iese schultheiss ze sems pach, er sprauch, daz ist Claus schröter, | do sprochent etsiche, des ist er nüt wirdig, vnd er sprauch war= | vmb, Man het In sür einen biderman, Do sprauchent si, des ist | nüt, wand er wolte die stat ze sempach hin han geben, vnd | hatte daz angeleit mit Cuonpen von rinach, |

Und also sach er einen brief steden in der want, vnd sas den, | daz Suanti van Binach vnd Semman van liebeste schribent | dem schultheist ze

Ind also sach er einen brief stecken in der want, vnd las den, | daz Cuonzi von Rinach vnd Hemman von liebecke schribent | dem schultheis ze lenzburg, daz er vnd daz ampt das sine solent | dar zuo tuon, daz sems pach würde wider ingenommen vf die liechts | mes, vnd zerzerrete den brief, do er In erst gelas, | vnd als aber darvs rede wart, do horte er wol, daz der | schultheis von lenzburg nut dar zuo tuon wolte. | (Raths.

buch I, 148 b.)

		9	Seite.
1418,	9 Berbftm.	Abt Gotfrid von Ruti einverleibet die Pfarr-	
		firche zu Rordorf dem Spitale in Baden	17
1420.		Derfelbe ift Obman in einem Streite zwischen	
4 - 4		der Propflei Burich und dem Lande Glarus	17
1420,	4 Marz.	Die Ucbergabe des Pfarrsates Sempach an	
		die Benedictiner in Lucern wird notarialisch	
a."		verbriefet	16
1425,	15 Jannere.	Die Siechencapelle bei Winterthur wird dem	
		St. Martinsaltar auf dem heiligen Berg	
		einverleibt	196
1426.		Mangold Menger, Kirchherr zu Eich	72
1429,	16 Horn.	Rirche und Friedhof in Winterthur werden re-	
	*	conciliert	197
1433.		Beinrich Menger wird Kirchherr zu Billmeringen	72
1433,	9 Brachm.	Wildburga Menger ftirbt	72
1443,	10 Marz.	Jahrzeitstiftung im Lagariterhause Gvenn für	
	*	Bruder Schwarber, feine Neitern und Bluts-	
		verwandten	232
1455,	21 Mai.	Papst Calirt III. überträgt dem Bischofe zu	
		Constanz den Untersuch der Grunde um	
		Umwandlung des Gotteshauses in Lucern	18
1456,	9 Seum.	Murbach verzichtet auf alle Rechte an das Rlofter	
120 120 120 120		im Hof zu Lucern	18
1460.		Winterthur wird von den Eidgenoffen hart belagert	217
1464,	9 Mai.	Die Gremiten im Eschenberg erhalten für ihre	9
		Capelle das Venerabile	196
1467,	28 Augstm.	Bruder Clausen Guter in Sageln und jene	
		des Weibes von Henfli von Flue find zehnt-	001
	5	pflichtig den Chorherren zu Lucern	261
		Berena Sunolt ift Priorin in Winterthur .	196
1472,	18 Christm.	Ein ewiges Licht vor dem hochwürdigsten Gute	
		wird für die St. Laurenzenkirche zu Win-	0.40
4 4 100 4	10 0"	terthur gestiftet	213
1474,	10 Janners.	Das Stift Lucern soll den Chor in Sempach,	00
AADD		Adelwil und Hildisrieden decken	38
1477.		Die thorrechte Bande, worunter auch Zuger	
		aus dem äuffern Amte mit eigener Fahne,	
	= ¥	macht einen Reißlauf nach Genf, um zu	120
1477.		rauben und zu brandschaßen	38
AND	9 Mai.	Sempach zum größern Theile abgebrannt . Riederwinterthur kauft sich von der alten Mut-	JO
1 XU&,	o wiat.	terkirche Oberwinterthur los	193
1484.		Michael Menger, Pfarrer in Kriens	72
1486.		Ein zweiter Kirchthurm wird in Winterthur	. ~
- 200.	\$	gebauen	215
		Newment	~ 10

20.2	Seite.
1487.	Alter der größern Glocken in Rirchbuel und
	Sempach 37 41
1487, 10 Beinm.	Der Stiftungsbrief der Allerheiligen Caplanei
<i>y</i>	zu Winterthur wird neu aufgerichtet . 199
1490 u. 1491.	Die Mittag = und Feuerglocke in Winterthur
	werden gegossen 215
1494, Herbstm.	Glockentaufe zu Winterthur 215
1494, 1 Christm.	Der Sögacher-Rirchensat fömmt an Winterthur 209
1501.	Ban des Schiffes der gegenwärtigen Winter=
1001.	
1515	,
1 515.	Alter der ehemaligen Flügelaltare in Kirchbuel 37
1515, im Brachm.	Einweihung der Kirche sammt ihren eilf Al-
	tären in Winterthur 215
1540.	Aeltestes bekanntes Ofterspiel, aufgeführt zu
	Sempach 83
1558.	Wird der Charfreitag in Sempach zu feiern
	verordnet 59
1565, 16 Augstm.	Schlägt der Blit zu Sempach in des See-
	vogten Haus 81
1567, 22 Horn.	Es wird gestattet, daß ein Frauenmörder von
1001, No goin.	Sempach in Lucern hingerichtet werte . 33
1573.	Stiftung der Fischer = Bruderschaft in Sempach 64
1575.	1 0 0 1
	Sempach hat neun Ratheglieder
1575, 24 Aprils.	Das Beinhaus in Kirchbuel wird eingeweiht 73
1582.	Alter der kleinsten Glocke in Sempach . 42
1585.	Der Chor in Kirchbuel wird repariert . 37
1594.	Sempach ist noch eine Filialfirche 26
1596.	Fried = und Burggraben in Sempach werden
	zu Gärten umgewandelt 20
1597, 19 März.	Kirchbuel wird immer noch als die rechte Pfarr-
	firche bezeichnet
1598.	Renovation der alten Kirche in Sempach . 39
1600, 6 Horn.	Glockenweihe in Sempach 42
1604.	Alter des Jahrzeitbuche daselbst 66
1627, im Seum.	Anfang der Sempacher=Pfarrbucher 33
1628.	Bedeutender Sterben in Sempach 33
1632.	Nicolaus Klaus ist Decan des Surfeer = Capitels 27
	- properties with the contract of the contract
1634, 13 Winterm.	Großer Schießen in Sempach 66
1638.	Drei neue Glocken für Sempach gegossen und
1011	getauft
1644.	Das Borzeichen dortselbst gebaut 39
1652.	Die größte Sempacher=Glocke bricht (1650)
	und wird umgegossen 43
1656.	Der Selm des Rirchthurmes in dort erbeffert 40
1658.	Die Schusterbruderschaft zu Sempach gestiftet 64

			٠
1661.		Sin Niefern Caline Hawken in Oue 26 Same	Scite.
1001.		In diesem Jahre starben in Zug 26 Beren	115
1663.		durch Henkershand	43
1665.		Die Kirche daselbst gewölbt und gemalt .	40
1666.		St. Anna Altar in Sempach errichtet	40
	23 Winterm.		40
1011,	Lo William.	in Sempach steuern	27
1673.		Der Chorastar S. Stephani erbaut	41
1675.		Die Bruderschaft der Weber in Sempach .	$\hat{64}$
1680.		Alter der kleinern Glocke in Kirchbuel .	37
	14 Serbstm.		189
100	8 Brachm.	Das große Kreuz auf dem Friedhof in Kirch-	
		buel wird errichtet	73
1700.	4 Seum.	Ein gewaltiger Windstoß zerstört den Rirch=	
	_ ~	thurmhelm in Sempach	27
1701,	9 Winterm.	Auch die äussere Kirchgemeinde hat an den	1.9
		Unterhalt der beiden Rirchen in Sempach	
		zu steuern	27
1701,	18 Winterm.		7
•		werden foll?!	28
1712.		Der Toggenburger = oder der zweite Billmer-	x = + 2
		gerfrieg	190
1717.		Gespenstergeschichte zu Sempach	81
1720,	4 Augstm.	Burlauben, der gelehrte Geschichtsforscher, wird	
	38/7	geboren	139
1726.		Berbot der Häuserwaschen in Zug	127
1727.		Der heilige Leib der Martyrin Christina kömmt	
		nach Zug	123
1727.		Fortweisung aller Fremden aus Bug	126
1727,	13 Winterm.	Die auf einen Sonntag fallenden Aposteltage	00
4=00		sind in Sempach zu feiern	28
1729.		Die Oberwyler vergrößern das Borzeichen an	400
4=00		ihrer Capelle	130
1729.	0Y4!Y	Bolkstählung in der Stadtgemeinde Zug .	131
	April.	Ist der Ordensgeneral der Capuciner in Zug	113 73
1732.	P Orunita	Der Gottesacker zu Hildisrieden wird eingeweiht	73
1100,	7 Aprils.	Arge Unzuchtvergehen werden zu Zug ernst gestraft	114
1721	94 män		151
1734, 1735.	31 März.	Carl Caspar Rolin wird geboren	127
1735. 1735.	,	Sundeordnung, vom Zuger=Rathe erlassen . Die ersten Feuersprißen in Zug	128
1736.		Das silberne Bruder Klausen=Bild daselbst	1.00
1100.	W	wird angesertiget	123
1736.		Die ersten silbernen Schulprämien in Bug .	124
1737.		Hochzeit-Unfugen in Walchwyl	130
		a - Maria amilia Director are are all a de de de	

		× 2	Seite.
1737.		Der Baarer=Zeitthurm zu Zug renoviert .	131
1737,	im Berbftm.		114
	20 Berbftm.	Deffentliches Gebet in Bug zur Zeit des Krieges	
		gegen die Turken	117
1738.	30 Aprile.	Bon diefer Zeit an ift im Städtli Sempach	
,		alle Tage eine heilige Meffe	28
1740	4 Jänners.	Pfarrer Wifart in Bug wird Propst zu Bi-	
1.10,	2 Summers.	For the second	145
1740	21 Seum.	schaffcell	146
	17 Augstm.		170
1740,	17 zaugjam.		111
17/0	i m.i	Fleischeffen am Freitag gethurmt	111
1740,	im Weinm.	Beinrich Schiffmann von Adligenschwil erhangt	440
A PY A 4	44 000 :	fich zu Hunenberg	116
1741,	11 Weinm.	Scharfes Zugersches Tanzmandat für Conn-	
1=10		und Feiertage	116
1742.		Ein Kreugpartifel aus Rom kommt in Die	400
1-10		Loretten=Capelle bei Zug	123
1742.		3081 Kinder werden in Zug gefirmt.	124
1742.		Der Zehnten auf die Erdäpfel im Zugerges	
		biete gelegt	129
1744,	1 Aprils.	Berkommniß wegen der Sigristenwahl in	
644			35 86
174 5.		50/0 ist der währhafte Zins für Zuger-Rapitalien	129
1746,	27 Mai.	Leodegar Anton Kolin wird bei Bocanille ver-	
		wundet	151
1747.		Die Processionen an den Muttergottestagen	
et 10		in Oberwyl bewilligt	123
1748,	im Jänner.	Ein neunjähriges Madchen, als Bere ange-	
			115
1748,	im Mai.	klagt, wird freigesprochen	136
1749.		Johann Rafpar Lutiger wird als Ammann	
		gewählt	137
1749,	16 März.	Johann Lienhart Städeli ftirbt	189
1750.		Das Freitagegelaut in Sempach gestiftet .	60
100 miles	17 Seum.	Benediction des ersten Kirchhofs Daselbst .	74
1753.	_ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Rirchenpolizei mahrend dem Gottesdienste in Bug	124
1755.		Der Wikartische Kirchenornat wird gestiftet .	144
of a Mile Miles	im Beinm.	Wird J. R. Elsener von Menzingen als Dieb	* * *
1.00,	in winn.	hingerichtet	114
175 6.		Der Liviner = Aufruhr. — Ein falscher Alarm	117
1.00.		im Rt. Zürich	142
1757.		Neues Reglement für die Zuger-Landmiliz.	143
	im Gaum	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	140
1101,	im Heum.	Te Deum in den Kirchen Zugs wegen erfoch-	
		tenem Siege bei Prag über den driftlichen	117
		Erbfeind	117

			8 W 1 V	Seite.
1757,	27	Augstm.	Bwei Burichen fpielen in Bug die Befoffenen,	
,			werden aber mit der Beitsche geheilet .	115
1757.	31	Christm.	Bugerifche Ratheverordnung wegen dem Lei=	
V.	4	y	chengeläute	113
1758.			Ansteckende Krankheit in Zug	128
	19	März.	Gründung der Stadtbibliothek daselbst .	144
		Heum.	Stirbt der Decan und Stadtpfarrer in Bug,	
1.00,	10	yeum.	Beat Karl Wifart	144
1760.			Leodegar Anton Kolin wird Landwogt im Thurgau	146
1761.			In Bug wird ein Türke getauft	125
	46	Christm.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	147
1762.	10	Chtilim.	Ammann Mehenberg stirbt plötzlich	144
1702.		(F)	Die Juden erhalten in Zug Erlaubniß, Waaren	4 0 12
AMCO			feilzubieten .	127
1762.			Burlauben wird französischer Maréchal de	4 4 4
4000			Camp	141
1763 .			Die Seclenbruderschaft in Sempach	65
1763.			Jos. Anton Heinrich wird Ammann in Zug	147
1764.			Rirchenmusik und Choral zu Bug werden ge-	404
	120 12		äusnet	124
111000		Mai.	1,	153
		Jänner.	Barbara Lutiger, geb. Muos, ertrinkt im Rheine	158
		Jänners.		165
1200 to 120 to 120 to 1		Jänners.	" gegen Ammann Jos. Ant. Heinrich	161
17 65,	26	Jänners.	gegen Amtsstatthalter Franz Michael	Ď.
			Bossard	162
1765,	6 8	övrn.	Strafurtheil gegen Altammann Ambrofius Uhr	162
1765,	7 5	porn.	" gegen Altammann Johann Kaspar	
			Lutiger	163
1765,	2 8	Horn.	Strafurtheil gegen Altammann Leonz Ander-	
			matt	163
1766.			Bedruckter Gegenbericht wider die Zugerischen	
			Strasurtheile	170
1766.			Ein Schatgräber in Sempach	82
1767.			Gefährliche Krankheit in Walchwyl	128
1767,	im	Mai.	Carl Caspar Kolin wird Ammann	172
1768,	im	März.	Bermittlunge=Conferenz zu Lucern in Betreff	
1000 at 100		Annactics (Annactical on Section	des Zugerhandels	173
1768 ı	ı. 1	7 69.	Die Balthasarische Schrift: De Helvetiorum	
- W			Juribus circa Sacra	177
1769.			Röthelverkauf in Walchwyl. — Kirfcbaume	
		£	auf der Zugerallmeind.	125
1769,	23	Horn.	Der Guardian der Capuziner in Bug wird	
	•	Q	ausgewiesen	176
1770.			Mandat gegen die Schlemmerei bei Hochzeiten	
official and a second			im Zugergebiete	131
			THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	

1772.		Die Bruderschaft der heil. Cacilia in Sempach	65
1787.		Lucern erwirbt den Maierhof zu Sempach mit	×
		Gefällen und Rechten, nachdem derfelbe vier	
		Sahrhunderte Eigenthum und Leben Ber-	
		schiedener gewesen mar. (Siehe Seite 6,	
		Note 4.)	7
1795 .		Die Burlaubifche Bibliothef wird Gigenthum	
1,00.		des Klosters St. Blassen	142
1708	3 Mai.	Der französische General Jordy zwingt die	~
1,00,	o winn	Gemeinde Baar, eine von der Familie An-	*
		dermatt erpreste Geltsumme sofort zuruck-	
			164
4004	0 6.000	querstatten	
	9 Horn.	Carl Caspar Kolin stirbt.	153
1803.		Die Zurlaubische Bibliothek kömmt nach Aarau	142
1819	00 00 "	Gründung der Dienstbotencasse in Sempach .	65
1828,	22 März.	Der Plan für die neue Pfarrkirche daselbst	4
		wird gutgeheissen.	47
1828,	31 Augstm.	Der Eckstein zur Sempacher=Rirche wird ge-	
2 10 12 V		legt	53
	27 Augstm.	Bischof Salzmann weihet diese neue Kirche ein	54
1832,	18 Winterm.	Der gegenwärtige Friedhof in Sempach wird	
		eingesegnet	74
1841.		Jesuiten=Mission in dort	66
1849,	im heum.	Es wird eine schöne und feltene Merkur=Statuette	
a g	8 72	von Bronze in Ottenhusen, Rt. Lucern, her-	
		vorgegraben Auf der artistischen Bei-	
		lage (ad 2) findet man den Grundriß des	
		damals aufgedeckten Romergemäuere, wie	74
		felben 1851 Dr. von Liebenau aufgenom-	
		men, und Ingenieur &. Segeffer=Mahr	
		seither geometrisch erstellt hat. Das bisan-	
		hin zur Sicht gekommene Mauerwerk mißt	
		von Sud nach Nord 110', von Dft nach	
		West 77'. Das + bezeichnet jene Stelle,	
		wo der Merkur gelegen war; bei * zeigten	
		sich Spuren eines Rauchfangs. Seit dem	
		Drucke unserer Abhandlung (oben 100-	
	9000	107) kam wiederum die eine Schale einer	
		eisernen Wage, als hervorgefunden, in die	
		Bereinefammlung	100
1855.		Gründung des Armenvereins im Gerichtskreis	700
1000,			66
		Sempach	00